

2. J u f t i z w e s e n.

Das Verzeichnis derjenigen Behörden (Rassen), an welche nach der vom Bundesrat am 23. April 1880 beschlossenen Anweisung Ersuchen um Einziehung von Gerichtskosten zu richten sind (Zentralblatt für das Deutsche Reich von 1885 S. 79 ff.), erleidet folgende Änderungen und Ergänzungen:

- I. Das Amtsgericht Bernkastel (S. 83 des Verzeichnisses) führt jetzt die Bezeichnung Bernkastel-Eues. Dementsprechend ändert sich auch die Benennung der Gerichtskasse in der letzten Spalte des Verzeichnisses.
- II. Die Schreibweise des Ortsnamens „Meinertshagen (S. 110 des Verzeichnisses) ist jetzt „Meinerzhagen“.
- III. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1908 ab ist in das Verzeichnis folgender Vermerk einzuschalten:
Auf S. 132 zwischen „Wiejelbach“ und „Wibel“.

Für den Bezirk des Amtsgerichts	In dem Staate	Gehört zum		Betreffende Kasse resp. Behörde
		Landgericht	Oberlandes- gericht	
Wiej	Preußen	Landsberg a. W.	Berlin	Kgl. Gerichtskasse in Wiej.

3. P o l i z e i w e s e n.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimat	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs- beschlusses.
	der Ausgewiesenen.				
1	2	3	4	5	6

a) Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs.

1	Veit Ferdinand Lauber, Stall- mann,	geboren am 22. März 1862 zu Eiblich, Bezirk Komotau, Böhmen, öster- reichischer Staatsangehöriger,	gewerbsmäßige Geh- lerei (1 Jahr 6 Mo- nate Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 14. Februar 1907),	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Potsdam,	22. Juli 1908.
2	Antonio Spag- nolo, Tagelöhner,	geboren am 10. Mai 1887 zu Campo Fontana, Italien, orisangehörig ebendasselbst, italienischer Staatsange- höriger,	schwerer Diebstahl (2 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 18. Dezember 1906),	Großherzoglich Badischer Landeskommissär zu Mannheim,	29. August 1908.